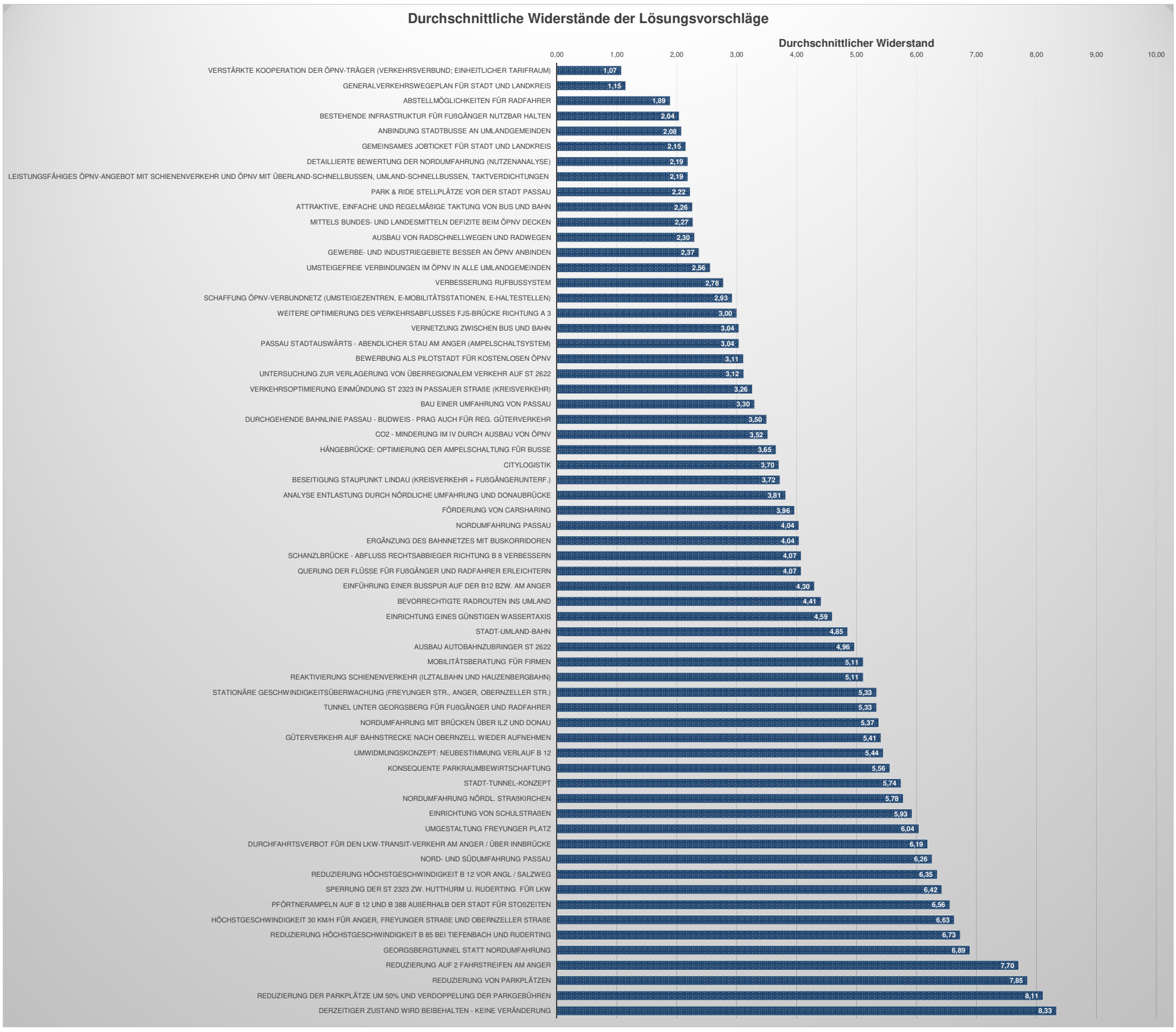
Durchschnittliche Widerstände der Lösungsvorschläge
Durchschnittlicher Widerstand
0,00
1,00
2,00
3,00
4,00
5,00
6,00
7,00
8,00
9,00
10,00
VERSTÄRKTE KOOPERATION DER ÖPNV-TRÄGER (VERKEHRSVERBUND; EINHEITLICHER TARIFRAUM) 1,07
GENERALVERKEHRSWEGEPLAN FÜR STADT UND LANDKREIS 1,15
ABSTELLMÖGLICHKEITEN FÜR RADFAHRER 1,89
BESTEHENDE INFRASTRUKTUR FÜR FUßGÄNGER NUTZBAR HALTEN 2,04
ANBINDUNG STADTBUSSE AN UMLANDGEMEINDEN 2,08
GEMEINSAMES JOBTICKET FÜR STADT UND LANDKREIS 2,15
DETAILLIERTE BEWERTUNG DER NORDUMFAHRUNG (NUTZENANALYSE) 2,19
LEISTUNGSFÄHIGES ÖPNV-ANGEBOT MIT SCHIENENVERKEHR UND ÖPNV MIT ÜBERLAND-SCHNELLBUSSEN, UMLAND-SCHNELLBUSSEN, TAKTVERDICHTUNGEN 2,19
PARK & RIDE STELLPLÄTZE VOR DER STADT PASSAU 2,22
ATTRAKTIVE, EINFACHE UND REGELMÄßIGE TAKTUNG VON BUS UND BAHN 2,26
MITTELS BUNDES- UND LANDESMITTELN DEFIZITE BEIM ÖPNV DECKEN 2,27
AUSBAU VON RADSCHNELLWEGEN UND RADWEGEN 2,30
GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIETE BESSER AN ÖPNV ANBINDEN 2,37
UMSTEIGEFREIE VERBINDUNGEN IM ÖPNV IN ALLE UMLANDGEMEINDEN 2,56
VERBESSERUNG RUFBUSSYSTEM 2,78
SCHAFFUNG ÖPNV-VERBUNDNETZ (UMSTEIGEZENTREN, E-MOBILITÄTSSTATIONEN, E-HALTESTELLEN) 2,93
WEITERE OPTIMIERUNG DES VERKEHRSABFLUSSES FJS-BRÜCKE RICHTUNG A 3 3,00
VERNETZUNG ZWISCHEN BUS UND BAHN 3,04
PASSAU STADTAUSWÄRTS - ABENDLICHER STAU AM ANGER (AMPELSCHALTSYSTEM) 3,04
BEWERBUNG ALS PILOTSTADT FÜR KOSTENLOSEN ÖPNV 3,11
UNTERSUCHUNG ZUR VERLAGERUNG VON ÜBERREGIONALEM VERKEHR AUF ST 2622 3,12
VERKEHRSOPTIMIERUNG EINMÜNDUNG ST 2323 IN PASSAUER STRAßE (KREISVERKEHR) 3,26
BAU EINER UMFAHRUNG VON PASSAU 3,30
DURCHGEHENDE BAHNLINIE PASSAU - BUDWEIS - PRAG AUCH FÜR REG. GÜTERVERKEHR 3,50
CO2 - MINDERUNG IM IV DURCH AUSBAU VON ÖPNV 3,52
HÄNGEBRÜCKE: OPTIMIERUNG DER AMPELSCHALTUNG FÜR BUSSE 3,65
CITYLOGISTIK 3,70
BESEITIGUNG STAUPUNKT LINDAU (KREISVERKEHR + FUßGÄNGERUNTERF.) 3,72
ANALYSE ENTLASTUNG DURCH NÖRDLICHE UMFAHRUNG UND DONAUBRÜCKE 3,81
FÖRDERUNG VON CARSHARING 3,96
NORDUMFAHRUNG PASSAU 4,04
ERGÄNZUNG DES BAHNNETZES MIT BUSKORRIDOREN 4,04
SCHANZLBRÜCKE - ABFLUSS RECHTSABBIEGER RICHTUNG B 8 VERBESSERN 4,07
QUERUNG DER FLÜSSE FÜR FUßGÄNGER UND RADFAHRER ERLEICHTERN 4,07
EINFÜHRUNG EINER BUSSPUR AUF DER B12 BZW. AM ANGER 4,30
BEVORRECHTIGTE RADROUTEN INS UMLAND 4,41
EINRICHTUNG EINES GÜNSTIGEN WASSERTAXIS 4,59
STADT-UMLAND-BAHN 4,85
AUSBAU AUTOBAHNZUBRINGER ST 2622 4,96
MOBILITÄTSBERATUNG FÜR FIRMEN 5,11
REAKTIVIERUNG SCHIENENVERKEHR (ILZTALBAHN UND HAUZENBERGBAHN) 5,11
STATIONÄRE GESCHWINDIGKEITSÜBERWACHUNG (FREYUNGER STR., ANGER, OBERNZELLER STR.) 5,33
TUNNEL UNTER GEORGSBERG FÜR FUßGÄNGER UND RADFAHRER 5,33
NORDUMFAHRUNG MIT BRÜCKEN ÜBER ILZ UND DONAU 5,37
GÜTERVERKEHR AUF BAHNSTRECKE NACH OBERNZELL WIEDER AUFNEHMEN 5,41
UMWIDMUNGSKONZEPT: NEUBESTIMMUNG VERLAUF B 12 5,44
KONSEQUENTE PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG 5,56
STADT-TUNNEL-KONZEPT 5,74
NORDUMFAHRUNG NÖRDL. STRAßKIRCHEN 5,78
EINRICHTUNG VON SCHULSTRAßEN 5,93
UMGESTALTUNG FREYUNGER PLATZ 6,04
DURCHFAHRTSVERBOT FÜR DEN LKW-TRANSIT-VERKEHR AM ANGER / ÜBER INNBRÜCKE 6,19
NORD- UND SÜDUMFAHRUNG PASSAU 6,26
REDUZIERUNG HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT B 12 VOR ANGL / SALZWEG 6,35
SPERRUNG DER ST 2323 ZW. HUTTHURM U. RUDERTING FÜR LKW 6,42
PFÖRTNERAMPELN AUF B 12 UND B 388 AUßERHALB DER STADT FÜR STOßZEITEN 6,56
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT 30 KM/H FÜR ANGER, FREYUNGER STRAßE UND OBERNZELLER STRAßE 6,63
REDUZIERUNG HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT B 85 BEI TIEFENBACH UND RUDERTING 6,73
GEORGSBERGTUNNEL STATT NORDUMFAHRUNG 6,89
REDUZIERUNG AUF 2 FAHRSTREIFEN AM ANGER 7,70
REDUZIERUNG VON PARKPLÄTZEN 7,85
REDUZIERUNG DER PARKPLÄTZE UM 50% UND VERDOPPELUNG DER PARKGEBÜHREN 8,11
DERZEITIGER ZUSTAND WIRD BEIBEHALTEN - KEINE VERÄNDERUNG 8,33